

Protokoll

44. Projektausschuss- und Vorstandssitzung / PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Datum: 13.08.2019, 18.00-21.00 Uhr

Ort: LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

TeilnehmerInnen:

16 Mitglieder des Projektauswahlgremiums anwesend

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung, Beschlussfassung
 - Mobiler Werkraum/Werkbus für benachteiligte Jugendliche
 - Hanfprotein 2.0
3. Projektänderungen
 - Filmprojekt Schlösserstrasse
 - Angewandte Zeitkultur-Kommunikation
4. Allfälliges

Ergeht an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums.

Erstellt am 19.08.2019 von Sandra Nistelberger

1. Begrüßung

Obmann Josef Singer und LAG-Manager Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung

a) Mobiler Werkraum/Werkbus für benachteiligte Jugendliche

Der Projektantrag ist am 12.08.2019 eingelangt. Da die Umsetzung ab September 2019 geplant ist, bittet der Projektträger um Annahme des Projektantrages außerhalb eines regionalen Calls.

Beschluss:

Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Die Projektidee wurde im Rahmen der letzten Sitzung des Projektauswahlgremiums gemeinsam mit Michael Longhino von der Chance B vorgestellt. Als ARGE soll ein gemeinsames Projekt mit der Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland eingereicht werden. Im Rahmen des Pilotprojektes JUPI sollen benachteiligte Jugendliche im ländlichen Raum (NEETS und Ausbildungsabbrecher) wieder motiviert und in den Arbeitsprozess zurückgebracht werden. Die Jugendlichen sollen in den Gemeinden aufgesucht werden. In einem mobilen Werkraum sollen Workshops zu verschiedensten Themen stattfinden und die Jugendlichen wieder stärker in der Berufsorientierung unterstützt werden. Der Werkraum umfasst verschiedene Bereiche: Werkstatt – Kochwerkstatt – Maker Space (Arbeit mit digitalen Geräten) – Arbeitsbereich mit Erweiterungsmöglichkeiten nach außen – Cafe/Bar.

Die Kosten für den mobilen Werkraum betragen Euro 80.000,00 netto und sollen mit 80% Förderung unterstützt werden. Die Eigenmittel stammen von den beiden ARGE-Partnern.

Diskussion:

Karin Kaufmann-Kräftner als Jugendcoach der Chance B ergänzt, dass das Pilotprojekt zur Betreuung

der Jugendlichen aus dem Grund ausgewählt wurde, da sie als einzige Organisation in die Regionen gehen und mit einem mobilen Werkraum und den dort stattfindenden Workshops die Jugendlichen zu erreichen versuchen. Mit dieser außergewöhnlichen Herangehensweise sollte auch eine Fortsetzung nach der Pilotphase erreicht werden. Informationen zu den Jugendlichen – wo ist der Aufenthaltsort, wie kann man sie kontaktieren etc. – erhalten sie von Streetwork-MitarbeiterInnen, aus der Datenbank (entsprechend der Ausbildungspflicht) usw. Ausschlaggebend sind aber sämtliche Hinweise – auch aus den Gemeinden – insbesondere Jugendliche, die in keiner Form erfasst sind, sind schwer zu erreichen. Diese müssen im öffentlichen Raum angesprochen werden – hier punktet man mit außergewöhnlichen Ideen, die neugierig machen – wie der mobile Werkraum. Im Projekt „JUPI“ können aktuell Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahren erreicht werden. Der Bedarf wurde von der Chance B vorab erhoben: in der Oststeiermark sind rund 17% der arbeitslosen Personen in der Region als NEETS oder FABA (vorzeitige Ausbildungsabbrecher) erfasst. Diese sollen in den Gemeinden im Rahmen von Kleingruppen-Veranstaltungen (4-8 Jugendliche) erreicht werden. Josef Spindler streicht die hohe Relevanz des Projektes hervor: wenn nur jeder 10. Jugendliche, der an den Workshops teilnimmt, motiviert wird, hat man schon viel erreicht. Hier sollte man durchaus mutig sein und auch mit außergewöhnlichen Ideen versuchen, Lösungen zu finden.

Mit den verschiedenen Berufsorientierungsprojekten der LEADER-Region sollen die Jugendlichen in unterschiedlichen Phasen erreicht werden:

1. Mit den Kreativen Lehrlingswelten wird bereits eine frühe Auseinandersetzung mit verschiedensten Lehrberufen und damit eine erste Berufsorientierung an Volksschulen und neuen Mittelschulen geboten.
2. Im Pilotprojekt „Individuelle Lehrlingsbegleitung“ soll ein Modell pilothaft getestet werden, das in der Schweiz bereits seit längerem erfolgreich umgesetzt wird. Jugendliche an den Neuen Mittelschulen, die Gefahr laufen, später zu NEETS zu werden, sollen bereits frühzeitig unterstützt werden. In Form von Praktikumsplätzen in den Betrieben sollen sie verstärkt in der Berufsorientierung gefördert werden. Das Modell in der Schweiz hat gezeigt, dass damit generell die Motivation steigt und die Jugendlichen auch in der Schule wieder engagierter sind.
3. Mit dem mobilen Werkraum sollen jene Jugendliche erreicht und in den Arbeitsprozess

zurückgebracht werden, die bereits den Anschluss verloren haben. Karin Kaufmann-Kräftner bestätigt, dass dies natürlich die schwierigste Gruppe darstellt.

Bgm. Erich Prem sieht das Pilotprojekt JUPI als Zugpferd für den mobilen Werkraum und damit ein sehr innovatives Projekt. Weitere Nutzungsmöglichkeiten sollten aber jedenfalls ausgelotet werden, da der Werkraum auch als Werbeträger sehr wertvoll ist. Wolfgang Berger ergänzt, dass die Idee zu einem mobilen Werkraum bereits in der Strategieentwicklung entstanden ist. Grundsätzlich sollte dieser als Repaircafe genutzt werden – durch die Kooperation mit der Chance B ist eine regelmäßige Nutzung sichergestellt. Anton Schuller könnte sich als weitere Nutzungsmöglichkeit auch einen Maker Space vorstellen.

Josef Spindler weist darauf hin, dass im ARGE-Vertrag jedenfalls auch die Eigentumsverhältnis, die Aufteilung der Eigenmittel und der Restbuchwert am Ende der Förderperiode festgelegt werden sollte.

Beschluss:

Karin Kaufmann-Kräftner als Mitarbeiterin der Chance B ist befangen und verlässt den Raum. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

b) Hanfprotein 2.0

Der Projektantrag ist am 12.08.2019 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 13.08.2019.

Beschluss:

Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Mag. Alexander Thurner stellt sein Projekt vor. Das Einzelunternehmen A-Ware Nutrition e.U. erzeugt in erster Linie Hanfprotein aus der Nutzhanf pflanze – aus dem Presskuchen, der beim Pressen zu Öl entsteht. Aufgrund von immer mehr Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten und dem Rückgang im Fleischkonsum ist die Nachfrage nach pflanzlichen, leicht verdaulichen Proteinprodukten steigend. Derzeit umfasst die Produktpalette Proteinpulver und Proteinriegel, die gemeinsam mit Schokoladen Felber entwickelt wurden. Weitere Produktentwicklungen (zB. Hydrolysate) sind in Planung. Im Ackerbau stellt sich die Pflanze als relativ unproblematisch dar – Familie Thurner hat auch selbst Nutzhanf angebaut. Am wichtigsten sind dabei die Bodengegebenheiten, es darf sich keine Staunässe bilden und auch die Pflege ist relative einfach. Grundsätzlich gedeiht die Pflanze in der Region gut, die größeren Anbauflächen gibt es derzeit aber im Burgenland bzw. im angrenzenden Ungarn. Es kann die ganze Pflanze verarbeitet werden – Hanfsamen, Hanffaser. Die Nachfrage aus der Landwirtschaft – als Alternative zum Maisanbau – ist sehr groß, derzeit ist eine langfristige Abnahme durch den Betrieb A-Ware Nutrition e.U. noch nicht gesichert. Daher soll nun der Absatz durch Maßnahmen im Marketing, in der Zertifizierung und in einer besseren Produktionsumgebung gesteigert werden.

Die Gesamtkosten betragen Euro 47.884,00 mit 40% Förderung. Nach Vorliegen sämtlicher Plausibilisierungsunterlagen reduziert sich die Summe geringfügig auf Euro 47.500,00.

Diskussion:

Josef Spindler betont, dass für einen optimalen Ertrag von Nutzhanf scharfes Schneidewerkzeug wesentlich ist, da die Samen schnell zu Boden fallen. Mag. Alexander Thurner berichtet, dass derzeit in 2 Arbeitsschritten mit herkömmlichen Mähdreschern geerntet wird. Es gäbe bereits Aufsätze für Mähdrescher, die mit einem Arbeitsschritt die Ernte ermöglichen würden. Da die Anbauflächen derzeit noch zu gering sind, lohnte sich bisher die Anschaffung nicht. Für die Lohndrescher ist das Produkt derzeit auch noch nicht relevant, da auch der Zeitpunkt der Ernte (vormittags) wesentlich ist. Josef Spindler, Geschäftsführer der Ölmühle Fandler, berichtet, dass sie derzeit 40 landwirtschaftliche Betriebe in der Region unter Vertrag haben. Das Wachstumspotential war in den letzten Jahren immer 2stellig, wobei die Produktionssicherheit besonders wichtig sei. Derzeit gibt es in Österreich 72 Saatgutsorten, die den Auflagen entsprechen. Kosten/Nutzen sei mit dem Mais vergleichbar, weshalb es für die regionale Landwirtschaft jedenfalls Zukunftspotential hat. Der Nutzhanf ist regenerativ und

kann demnach an der selben Stelle immer wieder kultiviert werden. Viel Sonnenschein ist wichtig und die Pflanze kommt auch mit 3-4 Tagen ohne Regen gut zurecht. Die Ölmühle Fandler hat gemeinsam mit der Familie Thurner in den letzten Jahren viel Aufbau-/Entwicklungsarbeit geleistet – mit den herkömmlichen Mühlen, konnte der Hanf nicht vermahlen werden. Die Ölmühle Fandler verzeichnet bei den Absätzen von Hanföl bzw. Hanfmehl Zuwächse von über 20% - große Nachfrage gibt es dabei von Bäckereien und Spitzengastronomen, aber auch Tierfutterhersteller fragen bereits an.

Nutzhanf bzw. die Produkte daraus sind als Lebensmittel anerkannt – kein Nahrungsergänzungsmittel – und wird derzeit von Mag. Alexander Thurner in Apotheken, Drogerien und Online vertrieben. Zielmarkt sei der Profisport, der dann auch viel Privatpersonen abdeckt, die sich hier Vorbilder nehmen.

Sabine Strobl sieht im Anbau von Nutzhanf eine interessante Alternative der Fruchtfolge im regionalen Ackerbau.

Beschluss:

Josef Spindler ist als Geschäftsführer der Ölmühle Fandler befangen und verlässt den Raum. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

3. Projektänderungen

a) Filmprojekt Schlösserstrasse

Das Kooperationsprojekt der Schlösserstrasse wurde von der LAG Steirisches Vulkanland als Lead-Partner eingebracht. Nun wird um eine Änderung des Projektträgers und damit der Kostenübersicht angesucht. Als Projektträger tritt nun RANFILM TV & Film Production GmbH auf. Die geplanten Gesamtkosten und damit der Anteil der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland (Kosten: Euro 23.524,67 / Förderung: Euro 14.114,80) bleiben annähernd gleich.

Beschluss:

Die Projektänderungen werden mit zwei Gegenstimmen angenommen, da es sich nach Auffassung dieser PAG-MitgliederInnen inhaltlich eindeutig um kein LEADER-Projekt handelt.

b) Angewandte Zeitkultur-Kommunikation

Das Projekt der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland wurde bereits im Sommer 2018 genehmigt. Seither wurden bereits verschiedene Maßnahmen gesetzt – zB. die Fahnen vor dem Bürostandort in Hartl. Sämtliche Sensibilisierungsmaßnahmen sollen bis zum Ende der aktuellen Förderperiode fortgesetzt werden. Eine aktive Teilnahme der Bevölkerung an der Entwicklungsarbeit in der Region und der lokalen Aktionsgruppe soll erreicht werden. Das kommunale Verständnis gegenüber den Voraussetzungen, Aufgaben und Methoden der Regionalentwicklung soll verbessert werden. Zur Erreichung der Projektziele ist eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

Es wird daher um eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis 31.03.2021 und eine Erhöhung der Projektkosten auf Euro 105.000,00 mit einer Förderung von 80% angesucht.

Beschluss:

Die Erhöhung der Projektkosten sowie die Verlängerung der Projektlaufzeit wird einstimmig beschlossen.

5. Allfälliges

Wolfgang Berger berichtet über den aktuellen Stand der Umsetzung des LEADER-Programmes: 2.600 (davon 700 in der Steiermark) LEADER-Projekte wurden bisher österreichweit bewilligt und Euro 250 Mill. an öffentlichen Mitteln dadurch gebunden. Es ist ungefähr mit einem Aktivierungspotenzial vom doppelten Betrag auszugehen.

Beiliegende Präsentation zum Projekt „Slow Trips“ gibt einen kleinen Einblick in die Maßnahmen und über die Meilensteine. Eines der größten, transnationalen Kooperationsprojekte wird gemeinsam mit dem Tourismusregionalverband Oststeiermark umgesetzt. Tipps für außergewöhnliche Orte in der Region sind herzlich willkommen – zB. B72-Imbiss oder Tankstellen von privaten BetreiberInnen.

Bgm. Erich Prem erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten für eine Frostberegnung aus Fließgewässern. Wolfgang Berger berichtet, dass das Ansuchen im Rahmen einer Innovationspartnerschaft (EIP-AGRI) nicht genehmigt wurden. Falls die Ideen im Rahmen einer anderen Maßnahme umgesetzt werden, kann er sich gerne einbringen.

TEILNEHMERLISTE
Projektauswahlgremium

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Dienstag, 13. August 2019, 18.00 Uhr

Seminarraum, Gewerbepark Hartl 300, 8224 Kaindorf

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Nr.	Name	Telefon-Nr.	E-Mail	Unterschrift
1	JOSEF SPINDLER			<i>J. Spindler</i>
2	CHRISTINE SCHWARZ			<i>Schwarz</i>
3	CHRISTIAN GROSS			<i>Grösser SJ</i>
4	Karin VAUGHANN-KRÄFNER			<i>K. Kräfner</i>
5	SABINE STROBL			<i>S. Strobl</i>
6	MARTELLER ERWIN			<i>Erwin Marteller</i>
7	Jürges Lepog			<i>Jürges</i>
8	HEIL THERESIA			<i>Theresia Heil</i>
9	ERICH PRORA			<i>Erich Prora</i>
10	Friedrich Wachmann			<i>F. Wachmann</i>
11	Alex Schulz			<i>A. Schulz</i>

Stenschutzhinweis: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der automationsunterstützten Speicherung Ihrer Daten zu. Diese werden ausschließlich für den Zweck der Veranstaltung bzw. die Abwicklung des Projektes verwendet und danach gelöscht. Mit der Teilnahme nehmen Sie zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Fotos und/oder Filme gemacht werden, welche zum Zwecke der Dokumentation und ggf. Berichterstattung sowie für den Austausch in den digitalen Medien verwendet werden können.

12	GRASSL KORNAR					Bleed
13	SCHAFERER JOHANN					Galley
14	AMMERER KARIN					Kam Chamber
15	PIPP ALG					Johns Hof
16	GERTRAUD RANEGER					Gertraud Raneeger
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						

atenschutzhinweis: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der automationsunterstützten Speicherung Ihrer Daten zu. Diese werden ausschließlich für den Zweck der Veranstaltung bzw. die Abwicklung des Projektes verwendet und danach gelöscht. Mit der Teilnahme nehmen Sie zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Fotos und/oder Filme gemacht werden, welche zum Zwecke der Dokumentation und ggf. Berichterstattung sowie für den Austausch in den digitalen Medien verwendet werden können.

ZEIT ZU HANDELN

Regionalentwicklungsagentur
Oststeirisches Kernland

LEADER Projektauswahlgremium

13.08.2019, 18.00 Uhr
Seminarraum, Gewerbepark Hartl

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





1

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
2. Projektänderungen
3. Allfälliges




2

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
 - a. Mobiler Werkraum/Werkbus für benachteiligte Jugendliche
 - b. Hanfprotein 2.0




3

ZEIT ZU HANDELN

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung: Mobiler Werkraum/Werkbus für benachteiligte Jugendliche

1. **Förderungswerber:** ARGE Chance B & Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland
2. **Zeitplan:** 01.09.2019-31.12.2020
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**
Euro 80.000,00 / Euro 64.000,00 (80%)




4

ZEIT ZU HANDELN

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung: Mobiler Werkraum/Werkbus für benachteiligte Jugendliche

4. **Kostenübersicht:**

- Container: Chassis & High Cube Euro 30.000,00
- Innenraumadaptierung & Ausstattung Euro 40.400,00
- Projektmanagement Euro 9.600,00



5

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsbereich auf Projektebene

Projektziele: Mobiler Werkraum/Werkbus für benachteiligte Jugendliche
Projektträger: ARGE Chance B & Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland

Zuordnung zum Aktionsfeld: AF3: WICHTIGE FUNKTIONEN UND STRUKTUREN FÜR DAS GEMEINWOHL / Output 7 + 10

Interventions Ebene	Indikatoren	Basis-/Ziel/ Interne Quellen (Beträge)		
		Basis	Ziel	Int.
Output 7 Output 10	Für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen sind gestärkt (Halterung, Dienstleistungen, organisator. Lernen, Entscheidungsprozess)	22	49	
Outcome 3 (Output 7) (Output 10)	CF 3.1: Es gibt Berufsausbildungs- und Weiterbildungsstellen für Schüler, Lehrlinge, EPL	48	7	+200
	CF 3.2: Es gibt ein regionales Regulatorisches Reparaturnetz als Treffpunkt zwischen Fachkenntnis-AnbieterInnen und Reparatur-KundenInnen.	3	7	200
Outcome 1 (Output 7) (Output 10)		49	56	
Output 1		49	56	
Output 2				
Output 3				
Output 4				
Output 5				
Output 6				
Output 7				
Output 8				
Output 9				
Output 10				
Output 11				
Output 12				
Output 13				
Output 14				
Output 15				
Output 16				
Output 17				
Output 18				
Output 19				
Output 20				
Output 21				
Output 22				
Output 23				
Output 24				
Output 25				
Output 26				
Output 27				
Output 28				
Output 29				
Output 30				
Output 31				
Output 32				
Output 33				
Output 34				
Output 35				
Output 36				
Output 37				
Output 38				
Output 39				
Output 40				
Output 41				
Output 42				
Output 43				
Output 44				
Output 45				
Output 46				
Output 47				
Output 48				
Output 49				
Output 50				
Output 51				
Output 52				
Output 53				
Output 54				
Output 55				
Output 56				
Output 57				
Output 58				
Output 59				
Output 60				
Output 61				
Output 62				
Output 63				
Output 64				
Output 65				
Output 66				
Output 67				
Output 68				
Output 69				
Output 70				
Output 71				
Output 72				
Output 73				
Output 74				
Output 75				
Output 76				
Output 77				
Output 78				
Output 79				
Output 80				
Output 81				
Output 82				
Output 83				
Output 84				
Output 85				
Output 86				
Output 87				
Output 88				
Output 89				
Output 90				
Output 91				
Output 92				
Output 93				
Output 94				
Output 95				
Output 96				
Output 97				
Output 98				
Output 99				
Output 100				

12.08.2019

6

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: MOBILER WERKRAUM/WERKBUS FÜR BENACHTEILIGTE JUGENDLICHE

9 18 27

Grafische Darstellung und Kommentar

Artikelid: ZK_ZK_S0_KW

Bewertungskategorie: A1 A1-C3

Formale Projektreife: 24 Punkte

Inhaltliche Projektreife: 25 Punkte

Kommentar zu Projektzielen:
Innovatives Projekt zur Aktivierung benachteiligter, passiver Jugendlicher; hoher Kuratoritätsfaktor gewährleistet gute Medienpräsenz.

Kommentar zu Projektchancen:
Finden des passenden Fahrzeuges, das Erreichen der betroffenen Jugendlichen stellt eine Herausforderung dar.

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 13.08.2019

Beschluss des Vorstandes (Ermehrung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):
.

FORMALE PROJEKTREIFE

C1	B1	A1	27
gut präpariertes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1-TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	X
C2	B2	A2	18
Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	gutes Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf	
C3	B3	A3	9
Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	Projekt mit starken formalen Schwächen	gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

7

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Hanfprotein 2.0

ZEIT ZU HANDELN

- Förderungswerber: **A-WARE Nutrition e.U.**
- Zeitplan: **01.10.2019-31.01.2020**
- Geplante Kosten / Beantragte Förderung:
Euro 47.884,00 / Euro 19.153,60 (40%)

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

8

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Hanfprotein 2.0

ZEIT ZU HANDELN

4. **Kostenübersicht:**

- Produktionsraum: Technik Euro 9.865,00
- Produktionsraum: Boden Euro 4.050,00
- Produktionsraum: Hygienepaneele + Glaselement Euro 14.830,00
- Umstellung Membrandosen Euro 4.494,00
- Grafik & Design Euro 3.200,00
- Website Optimierung Euro 1.100,00
- Kooperation ÖSV Euro 4.900,00
- Umsetzung Kooperation ÖSV Euro 1.540,00

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

9

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projekzebene: HANFPROTEIN 2.0

Projektträger: A-WARE Nutrition e.U.
ATZ: NATURLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / OUTPUT 1

Zuordnung zum Aktionsfeld

Interventionsbereiche	Indikatoren	Basis-/Soll-/Istwerte (Quelle: Strategie)		
		Basis	Soll	Ist
Output 1 Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk)	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	11	11	
Output 2 W1: In 11 gibt neue lokale Produktvarianten rund um die Lebensmittel der Region.	1) Anzahl neu entwickelter Produkte	-	+3	
Output 1 Output 2 Output 3 Output 4	2) Anzahl aktiver Sonderkulturen/Produkte	-	+1	
Output 1 Output 2 Output 3 Output 4	Die Weiterentwicklung der innovativen Produktpalette rund um regionalen Rohmaterial gesichert wird (siehe durch die erhöhte Abnahme der regionale Landwirtschaft)	-	-	
Input / Aktivitäten	• Bio- und Agrarberatung • Qualitätsförderung u. Marketing • Verbesserung der Verfahrenstechnik/Baumlichkeiten • Marketing			

13.08.2019

10

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: HANFPROTEIN 2.0

9 18 27

Grafische Darstellung und Kommentar

Artikelid: S0_ZK_S0_KW

Bewertungskategorie: A1 A1-C3

Formale Projektreife: 21 Punkte

Inhaltliche Projektreife: 19 Punkte

Kommentar zu Projektzielen:
neue Absatzmöglichkeiten von Sonderkulturen im Ackerbau werden gefordert

Kommentar zu Projektchancen:
Abnahmesicherheit derzeit durch größere Abnehmer derzeit noch nicht gegeben;

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 13.08.2019

Beschluss des Vorstandes (Ermehrung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):
.

FORMALE PROJEKTREIFE

C1	B1	A1	27
gut präpariertes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1-TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	X
C2	B2	A2	18
Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf	
C3	B3	A3	9
Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	Projekt mit starken formalen Schwächen	gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

11

Tagesordnung

ZEIT ZU HANDELN

- Projektänderungen:
 - Filmprojekt Schlüssersstrasse
 - Angewandte Zeitkultur-Kommunikation

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

12

ZEIT ZU HANDELN

Projektänderung:
Filmprojekt Schlösserstrasse

1. **Förderungswerber NEU:** RANFILM TV & Film Production GmbH
2. **Zeitplan NEU:** 01.04.2019-28.02.2020
3. **Geplante Kosten:** Euro 199.959,60
 LEADER-Förderung: Euro 125.268,82
 CineStyria: Euro 45.000,00
 Eigenmittel: Euro 29.690,78

 Anteil LAG: Euro 23.524,67 / Euro 14.114,80




13

ZEIT ZU HANDELN

Projektänderung:
Filmprojekt Schlösserstrasse

4. **Kostenübersicht NEU:**
 - Vorbereitungskosten Euro 2.672,84
 - Nutzungsrechte, Lizenzen Euro 15.000,00
 - Gagen, Löhne (Personalkosten) Euro 108.683,29
 - Honorare Euro 40.380,00
 - Reise- u. Aufenthaltskosten Euro 10.173,00
 - Festplatten, Bild- & Tontechnik Euro 1.962,43
 - Atelier u. Außenaufnahmen (Drehgenehmigungen) Euro 3.000,00
 - Postproduktion Euro 13.190,00



14

ZEIT ZU HANDELN

Projektänderung:
Angewandte Zeitkultur-Kommunikation

1. **Zeitplan NEU:** 03.04.2018-30.06.2021
2. **Genehmigte Kosten / Förderung:** Euro 65.000,00/ Euro 52.000,00 (80%)

Geplante Kosten / Förderung NEU: Euro 105.000,00/ Euro 84.000,00 (80%)
3. **Geänderte Kostenpositionen:**
 - Projektmanagement Euro 46.780,00
 - Exkursion Euro 8.990,00
 - Erweiterung Zeitbibliothek/Fachliteratur Euro 6.250,00




15

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
2. Projektänderungen
3. **Allfälliges**



16

ZEIT ZU HANDELN

Regionalentwicklungsagentur
 Oststeirisches Kernland

**LEADER
 Projektauswahlgremium**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



17

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE **slow trips**

Vorstellung Leader-Projekt SLOW TRIPS


Projektleitung: Barbara Stumpf, MA

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark Regionalentwicklung, Innovation und Digitalisierung

1

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE **slow trips**

Transnationales EU-Leader-Projekt



Projektpartner:


- 1) ARGE CultTrips & Slow Travel (Lead)
- 2) LAG Urfahr West (AT)
- 3) LAG Atert-Wark (LU)
- 4) LAG Valle Umbra (IT)
- 5) LAG La Cittadella (IT)
- 6) (LAG Napoca Porolissum - RO)
- 7) LAG Märkische Seen (DE)
- 8) LAG Nedre Dalälven 3 (SE)
- 9) LAG Alytus (LT)
- 10) LAG Start 2020 (IT)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark Regionalentwicklung, Innovation und Digitalisierung

2

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE **slow trips**

Key Values von Slow Trips



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark Regionalentwicklung, Innovation und Digitalisierung

3

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE **slow trips**

Slow Trips Kategorien

Projektdauer 01.11.2018 - 31.10.2021


<p>Erlebnisangebote</p> <p>Am Pfad des Obstes Zauberhafte Kräuterkraft Der Traum vom Lokführer ...</p> 	<p>Übernachtungsangebote</p> <p>Übernachten am See Übernachten im Baumhaus Übernachten im Waggonhotel ...</p> 	<p>Rahmenerzählung</p> <p>Geheime Schätze der Oststeiermark, Lost Places, Fotopoints / Schlösser / Burgen / local attractions ...</p>
--	--	--

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark Regionalentwicklung, Innovation und Digitalisierung

4

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE IN EUROPE **cult trips**

Best Practice CULT TRIPS

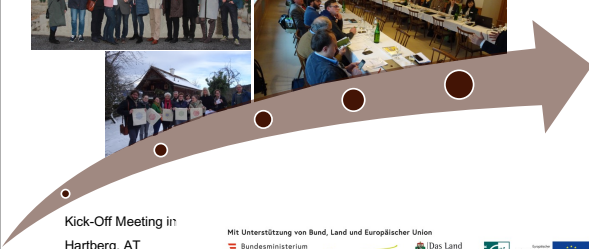


5

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE **slow trips**

Slow Trips Meilensteine

Projektdauer 01.11.2018 - 31.10.2021



Kick-Off Meeting in:
Hartberg, AT
Jänner

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark Regionalentwicklung, Innovation und Digitalisierung

6

Slow Trips Meilensteine
 Projektdauer 01.11.2018 - 31.10.2021

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE 



Kick-Off Meeting in Hartberg, AT Jänner

Train the Trainer in Cluj, Rumänien

Facebook Auftritt


Project Meeting, Umbrien, Oktober


Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark

7

Slow Trips Meilensteine
 Projektdauer 01.11.2018 - 31.10.2021

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE 



Kick-Off Meeting in Hartberg, AT Jänner

Train the Trainer in Cluj, Rumänien

Facebook Auftritt

Project Meeting, Umbrien, Oktober


Facebook Slow Trips

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark

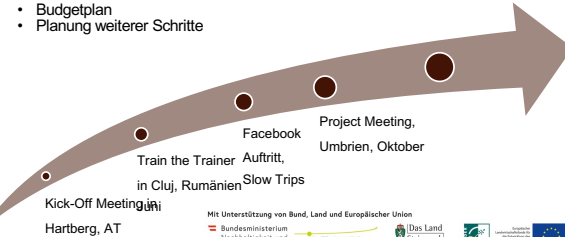
8

Slow Trips Meilensteine
 Projektdauer 01.11.2018 - 31.10.2021

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE 

Transnationales Projektmeeting
 21 – 24. Oktober 2019

- Auftragsvergaben
- Budgetplan
- Planung weiterer Schritte



Kick-Off Meeting in Hartberg, AT Jänner

Train the Trainer in Cluj, Rumänien

Facebook Auftritt


Project Meeting, Umbrien, Oktober

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark

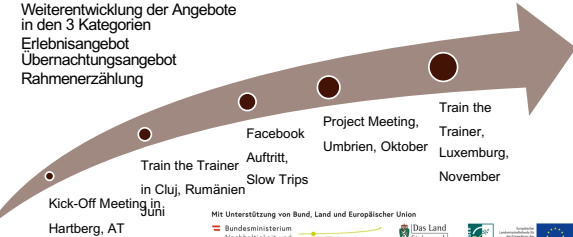
9

Slow Trips Meilensteine
 Projektdauer 01.11.2018 - 31.10.2021

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE 

2. Train the Trainer Seminar
 Luxemburg
 17 – 20. November 2019

Weiterentwicklung der Angebote in den 3 Kategorien
 Erlebnisangebot
 Übernachtungsangebot
 Rahmenerzählung



Kick-Off Meeting in Hartberg, AT Jänner

Train the Trainer in Cluj, Rumänien

Facebook Auftritt

Project Meeting, Umbrien, Oktober

Train the Trainer Seminar, Luxemburg, November

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark

10

EXPERIENCE PEOPLE & CULTURE 



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 Das Land Steiermark

11